

im Weinbau ein einheitlicher Generalbekämpfungsmittel...

Der Pflanzenschutz im Obstbau ist heute noch vom gesamtwirtschaftlichen Standpunkt aus unrentabel...

Die Ungereimtheit in der Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahmen wird aber dadurch noch größer...

Kreise wäre eine entsprechende Ergänzung der in den Baumschulen geleisteten Vorarbeit...

Es erübrigt sich wohl an dieser Stelle, die am Konsum gemessene, geringfügige Produktion von Obst in Deutschland zahlenmäßig zu belegen...

Das Kapital, das in den Baumschulen, in großen Obstplantagen, von vielen Kleingartenliebhabern und nicht zum wenigsten von manchem obstbaulichfortschrittlichen Kreise in den Pflanzenschutz gesteckt wird...

Der Reichsverband des deutschen Gartenbaues, der mit starker Hand wirtschaftliche Aufgaben des Gesamtgartenbaues einschließt...

Ueber den Konservenabsatz läßt sich sagen, daß das nächste Wetter, das die Anlieferung frischer Gemüse hemmt...

Benutzt die Mahn- und Auskunftstellen des Reichsverbandes.

Steuerliche Berücksichtigung der Hochwasserchäden.

Im Nachgang zu dem Aufsatz „Grundvermögenssteuer, Mairate, im Hochwassergebiet“, in Nr. 41 der „Gartenbauwirtschaft“...

Die in den letzten beiden Wochen in bedauerlicher Weise eingetretenen außerordentlich starken Ueberschwemmungen...

Was im besonderen die Grundvermögenssteuer angeht, so ersuche ich, die Bescheidenden der Grundsteueranschlüsse der beteiligten Katasterämter zu beauftragen...

Lagebericht.

Die Konservenindustrie im Mai 1927.

Die Ernteaussichten für die Kampagne des Jahres 1927 sind außerordentlich schlecht. Der Spargel hat infolge der andauernden nassen und kalten Witterung nicht gedeihen können...

Ueber den Konservenabsatz läßt sich sagen, daß das nächste Wetter, das die Anlieferung frischer Gemüse hemmt, dem Absatz von Konserven zugute gekommen ist.

Konfitüren festzustellen ist. Das Publikum zeigt besonderes Interesse für einwandfreie Qualität.

Aus der Fach- und Tagespresse. Neuzelllicher Frühgemüsebau.

„Münchener Neueste Nachrichten“, München, 20. Mai 1927.

Seit Jahren arbeiten die bayerischen Erwerbsgärtner fleißig an der Rationalisierung ihrer Betriebe, um die ausländische Konkurrenz nach Möglichkeit auszuhalten...

Am Dienstag besichtigte der Bayerische Gärtnerverband unter Führung seines Vorsitzenden Det. Rates J. B. Wauderger die neue Anlage.

Die Frostschäden in München und Umgebung sind leider erheblich größer, als man anfänglich annahm.

Die Frostschäden in München und Umgebung sind leider erheblich größer, als man anfänglich annahm.

Die Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung in Wien vom 29. April bis 5. Mai 1927.

Von Adolf Ernst in Mähringen. (Schluß.)

Einen besonderen Raum füllten die Pelargonien. Es waren nur einige Sorten in guter Markware vom Verein der Erlaer Gärtner...

Weiter begegnete man noch schönen Hortensien von der Firma „Treiber“, Gartenbaubetrieb in Wien.

Von Rosen sah man hauptsächlich hübsche Polyantharosen von den vereinigten Gärtnereien Strebersdorf, insbesondere auch hübsche kleine Stämmchen von Seering & Zimmermann.

Einen weiteren Saal schmückten herrliche Amaryllis und Orchideen der Garteninspektion des Freiherrn Alfons von Rothschild...

Orchideengruppe neben den genannten Cattleyen die wunderschönen „Dactylis“, „Nemanthera Zmchoriana“, „Chrysoedum grande“...

Einen Japangarten hatte die Firma Joh. Geßl & Sohn, Wien, zusammengestellt, an dem zu bemängeln wäre, daß sehr viel künstliches Blumenmaterial, wie z. B. blühende Kirchenglocke, Gliechen, Scrofen usw. aus Stoff und anderem toten Material Verwendung fanden.

Die Ausstellung bot außerdem schöne Calceolarien, die von Schönbrunn ausgestellt waren; aber etwas vom Schönsten war die Fruchtballer der Rothschildischen Garteninspektion...

Eine Kaktushalle durfte natürlich auch nicht fehlen, und Josef Podcebnil, Wien XVI, hatte hier auch tatsächlich eine sehr schöne Zusammen-

stellung zusammengebracht. Ein Mauerchen mit Stauden war ebenfalls vorhanden und zwar von der Staudengärtnerei Windmühlhöhe, Amst. Strauß, in Wien.

Auf Einzelheiten der Bänderausstellung möchte ich nicht eingehen; aber einiges besonders Bemerkenswertes soll hervorgehoben werden.

Von den einzelnen „Raumlust“-Ausstellungen gefielen mir vor allem diejenigen der Firmen W. Formanek-Wien und Marx-Wien.

Einem solchen mit Stiefmütterchen brachte der Blumenhändler B. Stäbeler-Wien. Im übrigen waren in den einzelnen Räumen noch viele Kunstwerke der Blumenbindefkunst ausgestellt...

Einem solchen mit Stiefmütterchen brachte der Blumenhändler B. Stäbeler-Wien. Im übrigen waren in den einzelnen Räumen noch viele Kunstwerke der Blumenbindefkunst ausgestellt...

Vange-Wien ausgestellt. In einem Korb, der wohl als Ostergeschenk gedacht war, sah man zwischen der Fülle der Blüten einen goldenen Käfig, in dem sich zwei schneeweiße Kanarienvögel, die wohl Osterhasen vorstellten, befanden.

Bei den meisten der Werke der Blumenbindefkunst war hervorragend schönes Blumenmaterial verwendet. Man sah hier besonders eine Fülle herrlicher Nelken und Rosen, Orchideen, Calla, Hortensien, Flieder, Lilien, Amaryllis und andere Blumen, die die Jahreszeit bietet.

Der Verein der Gärtner und Gartenfreunde Wien-Gleyping schmückte einen besonderen Raum mit Blattpflanzen, Palmen, Bougainvilleen und anderen.

Eine historische Planschau über die Entwicklung der Gartenkunst in Österreich zeigte neben Plänen, Bildern und Stiche aus der Entwicklungszeit des österreichischen Gartenbaues in den letzten Jahrhunderten.

Mit vorliegendem glaube ich auf das Wichtigste der schon gelungenen Wiener Ausstellung hingewiesen zu haben.